Feuchteschaden im Keller: erst Spezialfirma gelang es, Problem in den Griff zu bekommen

Ein Problem, das Gebäudespezialisten kennen: Trotz bester Pflege einer sehr schönen Immobilie zeigten sich dort Feuchteschäden, die eine hochwertige Nutzung des Kellers unmöglich machten. Erst Sanierungsmaßnahmen einer Spezialfirma legten die Basis, dass dort zusätzlicher Wohnraum im Keller geschaffen werden konnte.

„Das Haus war ein Hochzeitsgeschenk an die Großmutter meines Mannes und befindet sich seit der Erbauung im Jahr 1929 im Familienbesitz", erzählt die heutige Eigentümerin zur Geschichte des Anwesens. Seit fünf Jahren nun lebt sie mit ihrem Mann Christoph sowie den vier Kindern in dem wunderschönen Anwesen. „Wegen Feuchteproblemen in den letzten Jahren wurde unser Keller lediglich als Party- oder Hobbykeller genutzt", so die Eigentümerin. Die Familie hatte eigentlich andere Pläne: Es sollte daraus ein weiteres Kinder- bzw. Gästezimmer werden. 2010/2011 zeigte sich, dass wegen der Feuchte eine hochwertige Nutzung des Kellers nicht möglich war. Die Familie schritt zur Tat, ein Bauunternehmen wurde beauftragt und trug zur Trockenlegung lediglich einen Sanierputz auf. Aber schon nach sechs Monaten löste sich der Putz von der Wand – und zusätzlich bildete sich Schimmelpilz. So nahm der sich ausweitende Feuchte- und Schimmelpilzschaden seinen Lauf. „Wir haben uns dann einfach mal nach Empfehlungen umgehört, denn feuchte Keller sind ja keine Seltenheit", berichtet die Eigentümerin. „Und dabei fiel ein Name immer wieder positiv auf: ISOTEC."

Gebäude mit Baujahr vor 1970 sind besonders anfällig

„Mit dem Auftragen eines Sanierputzes war das Problem hier keinesfalls aus der Welt", unterstreicht **Dipl.-Ing. Björn Morscheck**, der mit seinem Fachbetrieb zur **ISOTEC**-Gruppe gehört, die mit der Sanierung beauftragt wurde. Das aus Naturstein gebaute Haus verfügt - wie die meisten vor 1970 gebauten Objekte - über keine Außenabdichtung im Kellerbereich, „was sich als das Kernproblem erwies", so Morscheck. **ISOTEC** startete damit, eine Außenabdichtung auf das Mauerwerk aufzutragen. Hierfür verwendet das Unternehmen ein zweikomponentiges Abdichtungssystem. Dabei verbinden sich zwei Lagen zu einer wasserundurchlässigen, flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtung. Das heißt, die Feuchte gelangt über das Erdreich erst gar nicht mehr an das Mauerwerk heran.

Weitere Maßnahmen waren erforderlich

Die ISOTEC-Fachleute erkannten in ihrer Analyse, dass Feuchte nicht nur seitlich eindringt, sondern zudem aus dem erdberührten Bereich in das circa 50 Zentimeter dicke Mauerwerk aufsteigt. Dagegen brachten sie in einem zweiten Schritt die ISOTEC-Horizontalsperre ein. Um auch die Anschlussaußenwand vor seitlich eindringender Feuchtigkeit zu schützten, wurde dort zusätzlich eine Vertikalsperre ausgeführt. Das eingesetzte Injektionsmittel heißt „ISOTEC-Paraffin" und fließt nach der Trocknung in die Poren des Mauerwerks und versiegelt es dauerhaft. Durch den etwa 15 Zentimeter breiten Paraffin-Sperrriegel, der nach dem Erkalten entsteht, kann die Feuchtigkeit nun nicht mehr aufsteigen bzw. nicht mehr seitlich eindringen. „Das **ISOTEC**-Paraffin ist auch gesundheitlich völlig unbedenklich, da es keine chemisch-flüchtigen Bestandteile enthält", unterstreicht Fachmann **Morscheck**, der von Kunden schon mal nach der Gesundheitsverträglichkeit gefragt wird.

Kundin lobt Klarheit des Fachunternehmens

Die Eigentümerin, mittlerweile schon sehr erfahren was Sanierungsarbeiten anbetrifft, ist von **ISOTEC** überzeugt. „Jeder Arbeitsschritt wird bei **ISOTEC** genau beschrieben, sodass zu jedem Zeitpunkt Transparenz herrscht." Das Gesamtkonzept ist für sie schlüssig und mit den ausgeführten Arbeiten ist sie hochzufrieden. Nach den Sanierungsarbeiten wird im neugewonnenen Wohnraum noch die Decke erneuert und ein neuer Fußboden verlegt – und ist dann bezugsfertig.

„ISOTEC-Fachmann" Björn Morscheck

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf: **www.isotec.de** – und dazu über 6.000 Referenzobjekte erfolgreicher Gebäudesanierungen und mehr als 4.000 Kundenmeinungen zu ISOTEC.

Kontaktdaten Fachbetrieb:
Isotec-Fachbetrieb
Dipl. Ing. Morscheck GmbH
Zuständig für Moers/Wesel/Duisburg/Oberhausen/Mülheim/Krefeld
Fon: 02841/1695660
Mail: morscheck@isotec.de
www.isotec.de

www.tuv.com TÜV Rheinland ID:0000001510
- Freiwillige Prüfung
- Qualitätsüberwachung im Bautenschutz
- Tätigkeitsfeld: Instandsetzung von feuchte- und salzgeschädigtem Mauerwerk

DHBV

20 ISOTEC ... macht Erfolg!

Über ISOTEC: Daten und Fakten

ISOTEC ist spezialisiert auf die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden an Gebäuden und modernisiert diese energetisch. Über 75 Betriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz bilden insgesamt die ISOTEC-Gruppe, die seit 1990 über 70.000 Gebäude saniert hat.
Für jede Art von Feuchtigkeitsschaden bietet das ISOTEC-Konzept eine dauerhaft sichere System-Lösung. Die Bekannteste ist die ISOTEC-Paraffin-Injektion gegen aufsteigende Feuchtigkeit, bei der heißes, umweltverträgliches Spezial-Paraffin in den zuvor getrockneten Wandabschnitt injiziert wird. Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) bestätigte diesem patentierten Isotec-Verfahren im Jahr 2004 „höchste Wirksamkeit" gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Isotec-Mitarbeiter sind seit über 10 Jahren in verschiedenen WTA-Arbeitskreisen tätig und sind an der Erarbeitung diverserer WTA-Merkblätter beteiligt (WTA = Wissenschaftlichtechnische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege).
Auf www.isotec.de finden Sie über 5.000 Beispiele erfolgreicher Gebäudesanierungen.

Über uns:

Gründung	1990
ISOTEC-Fachbetriebe	Über 75 in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Mallorca
Vorgehensweise	Sanierung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden an Gebäuden. Unter anderem mittels Paraffin-Injektion, Außenabdichtung und Rissverpressung
Sanierte Gebäude	Über 70.000 seit 1990. Darunter das Robert Schumann Haus in Bonn und das Weltkulturerbe der Herzogin Anna-Amalia Bibliothek in Weimar
Zusammenarbeit mit	TU Wien sowie WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege)

ISOTEC®
... macht Ihr Haus trocken!